

# Checkliste

## Transportverzicht und -ablehnung

### Ausgangssituation

- Patient will auf der Grundlage der Selbstbestimmung nicht ins KH (Transportverzicht)
- oder**
- Patient möchte ins KH, Fachpersonal sieht aber keine Notwendigkeit (Transportablehnung)
- Patient ist ohne Einschränkung völlig einwilligungsfähig
- Es besteht (nach Anamnese und Untersuchung nach notärztlichem Standard) unter Einbeziehung der nachfolgenden Entscheidungshilfen keine Indikation für einen Transport in eine weiterführende Behandlungseinrichtung

### Entscheidungshilfen (nicht abschließende Aufzählung):

- Kein Hinweis auf Lebensgefahr
- Schwere gesundheitliche Schäden sind nicht zu befürchten (kein Notfall im Sinne des RDG)
- Gefahr ist durch Behandlung abgewendet oder nicht mehr vorliegend
- Situation ist dem Patienten bekannt
- weitere Betreuung ist durch andere Person sichergestellt
- Patient ist uneingeschränkt zu Selbstversorgung fähig
- Absicherung durch kollegiales Gespräch mit Vorbehandler (insb. Hausarzt)

### Falls kein Notarzt vor Ort:

Einholung einer ärztlichen Entscheidung durch das nichtärztliche Rettungsfachpersonal in einem durch den ÄRLRD vorgegebenen System.

Dieses System soll mindestens folgende Kriterien erfüllen:

- Vorgaben für die ärztliche Qualifikation
- Standardisierung der Kommunikation zwischen Fachpersonal und Notarzt (z.B. Checklisten, strukturierte Abfrage)
- Standardisierte schriftliche Dokumentation

### Vorgehensweise:

- **Notarzt:** Aufklärung mit Hinweis auf fehlende fachärztliche Kompetenz
- **Nichtärztliches Fachpersonal:** Hinweis auf ärztliche Entscheidung durch Beratung
- Empfehlung zur Vorstellung beim niedergelassenen Arzt oder Ärztlichen Bereitschaftsdienst
- Empfehlung zum erneuten Notruf bei Bedarf
- Nachvollziehbare und vollständige Dokumentation inklusive Notrufnummer auf dem Einsatzprotokoll
- Transportablehnung stellt erhöhte Anforderung an Dokumentation; Eskalation einer Konfliktsituation ist zu vermeiden
- Exemplar des Einsatzprotokolls wird Patient übergeben
- keine Unterschrift des Patienten und/oder gesondertes Formular notwendig